

AAL – Aufklärung im Bereich Smart Home für körperlich/geistig eingeschränkte Menschen

Lukas Bade, Maren Boss, Hasan Haji, Luca Alicia Heller, Max Hettler, Marina Toneatto, Wirtschaftsinformatik 2020



Projektbeschreibung

Zunehmende Hilfebedürftigkeit und Pflegesituationen sind für die Betroffenen, deren Freunde und Bekannte eine einschneidende Erkenntnis, oftmals belastend und meistens nicht leicht. Mit dem Alter können die alltäglichen Angelegenheiten des eigenen Zuhauses immer überwältigender werden. Innovative, praktische und individuelle Smart-Home-Lösungen erleichtern älteren und mobilitätseingeschränkten Menschen das Leben. Häufig fehlen den Betroffenen jedoch Informationen über das Pflegesystem und die damit verbundenen Unterstützungsmöglichkeiten.



Unterstützung durch AAL

Definition AAL

AAL steht für “Ambient Assisted Living” oder auch “Active Assisted Living” und repräsentiert Konzepte, Produkte und Dienstleistungen, welche neuwertige Technik in das alltägliche Leben einführen, um die Qualität des Lebens für Individuen in allen Phasen des Lebens, vor allem im Alter, zu steigern.

Eine Art der Einordnung von AAL nach D. Singh et al. ist die Unterteilung in verschiedene Aspekte für die Betroffenen. Darunter zählen das tägliche Leben und wie AAL den Lebensstil im Alltag verändern, soziales Engagement als auch physische Aktivitäten und die Anpassungsfähigkeit der Technologie.

Zielgruppen

Im Bereich AAL gibt es viele verschiedene Zielgruppen, dazu zählen zum einen die “Endnutzer, aber auch die Sekundärnutzer, wie Angehörige, aber auch bürgerlich Engagierte, sowie Beschäftigte in sozialen und gesundheitlichen Bereichen und Organisationen der Hilfeerbringer.”

Ergebnis

Der Wissenstransfer zwischen den Zielgruppen sieht wie folgt aus: Zielgruppe 3 (Pflegepersonal) erhält ihr Wissen über Fortbildungen und Schulungen. Dieses Wissen wird an Zielgruppe 1 (pflegebedürftige Personen) und Zielgruppe 2 (Angehörige) weitergegeben.

Das Problem beim Wissenstransfer über AAL-Technologien liegt grundlegend bei den finanziellen Möglichkeiten der Zielgruppe 1. Da diese sich die AAL-Technologien finanziell erst gar nicht leisten können, besteht aus deren Sicht kein Bedarf an Beratung in diesem Bereich. Da Zielgruppe 1 in diesem nicht beraten werden möchte ist es aus wirtschaftlicher Sicht für Zielgruppe 3 nicht sinnvoll sich in diesem Bereich weiterzubilden, weshalb der Wissensstand nicht weiter ausgebaut wird und beim Großteil der pflegebedürftigen Personen keine AAL-Technologie zum Einsatz kommt.

Handlungsempfehlung

Damit pflegebedürftige Menschen möglichst lange eigenständig wohnen können und somit auch Pflegepersonal nachhaltig entlastet werden kann, ist es essenziell, dass alle Zielgruppen im Bereich AAL sensibilisiert werden. Insbesondere muss der/die Gesetzgeber*in mehr finanzielle Mittel ermöglichen, damit AAL-Technologien attraktiver für alle Zielgruppen werden.

Methode

Zur Beantwortung der Forschungsfrage der Seminararbeit wurde zuerst eine systematische Literaturrecherche und anschließend ein strukturiertes Leitfadenterview in vier ambulanten Pflegediensten durchgeführt

Zielsetzung

Es soll die weitläufig unbekanntem technologischen Fortschritte und Nutzen von AAL durch systematische Literaturrecherche und Interviews mit Personen mit Expertise für Außenstehende, Betroffene und medizinisches Personal zusammenzufassen.

Ausblick

Die Ergebnisse dieser Arbeit zeigen, dass, trotz enormer Vorteile durch den Einsatz von AAL, betroffene Patienten gegenüber fortschrittlichen Technologien wie Robotern oder Kameras misstrauisch eingestellt sind, während das Pflegepersonal die Erleichterungen im medizinischen Pflegealltag stark befürworten. AAL schöpfen das Potenzial nur vollkommen aus, sofern beide Parteien von der Nutzung überzeugt und einverstanden sind, die Zukunft assistierten Lebens mag bereits fundamental gelegt sein, doch sollte noch von allen Beteiligten mitgestaltet werden

Quellen

- » Andelfinger, V. P., & Hänisch, T. (2016). *eHealth Wie Smartphones, Apps und Wearables die Gesundheitsversorgung verändern werden*. Springer
- » Hoffmann, S. (2016). *Ambient Assisted Living Deutschland*. Retrieved Februar 01, 2023, from Technik die unser Leben vereinfacht: <http://www.aal-deutschland.de/>
- » Singh, D., Kropf, J., Hanke, S., & Holzinger, A. (2017). *Ambient Assisted Living Technologies from the Perspectives of Older People and Professionals* (Vol. 10410). Springer. Retrieved from https://doi.org/10.1007/978-3-319-66808-6_17

Kontakt

Duale Hochschule Baden-Württemberg Heidenheim

Musterstraße 1, 89518 Heidenheim
+49 7321 2722-xx, email@dhw-heidenheim.de
Platz für eine weitere Zeile